

Inhalt

Hinweise zur Lektüre	15
Einleitung	17
«Die Besonderheiten der japanischen Geschichte» 17 – Das Leitmotiv dieses Buchs 20 – Selbstbeschreibungen: Japan, von innen besehen 25 – Fremdbilder: Japan, von außen betrachtet 28 – Ein Film ohne Worte 32 – Japanische Räume: Topographie eines Inselreichs 33 – Die drei Dimensionen der japanischen Zeit 37 – Kontinuitäten, Übergänge, Zäsuren: Gliederungsprinzipien der japanischen Geschichte 40	
 I Das «Land der Wa». Urzeitliche Gemeinschaften und frühgeschichtliche Staatenbildung	
1. Im «Mittelland des Schilfgefildes». Japan in seinen frühen Chroniken	47
«Kojiki» und «Nihongi» 47 – Archäologie und Geschichtswissenschaft 49 – Perioden der Ur- und Frühgeschichte 51	
2. Von Asien nach Japan: Wanderungsbewegungen im Paläolithikum	52
Ein sensationeller Fund 52 – Die Ankunft des Homo sapiens 53 – Klimawandel und Wanderungsströme 55 – Altsteinzeitliche Lebensweisen 57	
3. Die Erfindung der Keramik	59
Kulturelle Kennzeichen der Jōmon-Zeit 59 – Die Gliederung der Epoche 60 – Lebensformen: Wohnung, Nahrung und Kleidung 61 – Gemeinschaften und Bestattungsrituale 63 – Die Stilvielfalt der Keramik 64 – Arbeit und Transport 65	
4. Siedlungs- und Staatenbildung in der Yayoi-Zeit	67
Das «Land der Wa» in chinesischen Chroniken 67 – Reisen zum Kontinent 71 – Wanderungsbewegungen auf die japanischen Inseln 73 – Die Keramik der Yayoi-Zeit 75 – Weitere Merkmale der Epoche 77 – Reisanbau auf	

	Nassfeldern 77 – Metallverarbeitung 79 – Regionale Kontakte zum Festland 80 – Frühe Staatenbildung: die Königin Himiko und der «Staat» Yamatai 81	
5.	Die Zeit der Hügelgräber	85
	Das Grab des Herrschers Nintoku 85 – Chronologie und Archäologie der Kofun-Zeit 86 – Ausformung und Lokalisierung staatlicher Institutionen 88 – Religiöse Kulte und säkulare Herrschaft 91 – Kontakte zum Kontinent 97 – Institutionen der Herrschaft in Zentrum und Peripherie 102 – Japanische Sprache und chinesische Schrift 107 – Die Auseinandersetzungen um die Herrschaftsfolge im frühen 6. Jahrhundert 109	
II	Japan unter dem Einfluss der chinesischen Zivilisation: Die Asuka- und Nara-Zeit, 592–784	
1.	Der Blick zum Kontinent	117
	Japan und die Kulturen Ostasiens 117 – Die Wiederaufnahme der Gesandtschaften nach China um 600 119 – Das Scheitern der japanischen Korea-Politik 121 – Die Beziehungen zum Tang-Reich im 8. Jahrhundert 122	
2.	Die Anfänge des Buddhismus	125
	Der lange Weg nach Japan 125 – Anhänger und Gegner des Buddhismus in Japan 130 – Der Buddhismus im entstehenden Verwaltungsstaat, 645–710 134 – Jenseits des staatlichen Kults: die Häretiker und das Volk 136 – Die «Schulen» des Nara-Buddhismus 138 – Komplementäre oder konkurrierende Religionen? Buddhismus und «Shintō» 140	
3.	Der Aufbau eines Zentralstaats	142
	Japan zur Zeit der Soga-Sippe 142 – Ränge und Regeln: die Reformen des Prinzen Shōtoku 145 – Der Staatsstreich und die «Großen Reformen» von 645/46 148 – Nachfolgekämpfe: der Jinshin-Krieg, 672 152 – Neue Städte und Paläste 155 – Die Kodizes der Taihō- und Yōrō-Ära, 701/718 161 – Generationenwechsel 166 – Japan unter Shōmu Tenno, 724–749 169 – Regieren im Zeichen des Buddha 175 – Mönchische Herrschaft: Dōkyōs Aufstieg und Fall, 765–770 179 – Die Grenzen des Nara-Staats: Ezo und Kyūshū 180 – Der Abschied von Nara 184	
4.	Begrenztes Wachstum. Der Staat als Landbesitzer in Zeiten demographischer Rückschläge	187
	Bevölkerungsentwicklung 187 – Landbesitz und Steueraufkommen 189 – Der bäuerliche Alltag und die ländliche Gesellschaft 192 – Handwerk und Bergbau 196 – Märkte und Münzen 197 – Die Neuordnung der Besitzverhältnisse 198	

5.	Die Strahlkraft des Kontinents: Bildende Kunst, Historiographie und Poesie	201
	Statuen und Bildwerke buddhistischer Religiosität 201 – Japan unter dem Ein- fluss der chinesischen Schriftkultur 206 – Die Schatzkammer des Nara-Staats: das Shōsōin 210 – Der Konfuzianismus: Menschenbild und soziale Ord- nung 212	
III	Im Glanz der Aristokratie. Die «höfische Gesellschaft» der Heian-Zeit, 794–1185	
1.	Eine neue Residenz für eine neue Zeit	217
	Der Umzug nach Heiankyō 217 – Zeitfenster 219 – Die Kennzeichen der Epoche 221	
2.	Der kaiserliche Hofstaat	225
2.1	Die Reform des Zentralstaats im 9. Jahrhundert	225
	Der Tenno in Heiankyō 225 – Kanmusu Nachfolger: Affären und Refor- men 228 – Militär, Polizei und Justiz im Übergang von der Nara- zur Heian- Zeit 232 – Das Kaiserhaus in der Defensive 235 – Die Abwendung von Silla und China 237	
2.2	Die Fujiwara an der Macht, 901–1068	239
	Regieren in Kyoto und in den Provinzen 239 – Krieger und Frondeure 243 – Unmutsbezeugungen 246 – Fujiwara no Michinaga und seine Zeit 248 – Neue Abhängigkeiten 251	
2.3	Die «Klosterkaiser» und die Wiederherstellung der kaiserlichen Autorität	253
	Die Herrschaftspraxis der «Klosterregierung» 253 – Die Politik Shirakawas als Tenno und «Klosterkaiser», 1073–1129 255 – Unruhen in den Provinzen 257	
2.4	Go-Shirakawa und der Aufstieg des Kriegeradels im späten 12. Jahrhundert	259
	Die Hōgen- und Heiji-Rebellionen, 1156/60 259 – Der Zerfall der höfischen Machtstrukturen 261 – Der Genpei-Krieg 263	
3.	Der Ausbau des privaten Grundeigentums: Sozio-ökonomische Dimensionen der Dezentralisierung	270
	Das gebremste Bevölkerungswachstum 270 – Landbesitz und Verwaltungs- praxis 273 – Die Veränderungen im Steuersystem 276 – Die privaten Land- güter 278 – Landwirtschaft und bäuerliches Leben 281 – Handwerk und Kleingewerbe 283 – Verkehrswege und Märkte 286 – Der Außenhandel mit China, Korea und Bohai 288	

4.	Ausprägungen kultureller Selbstverständigung	292
	Schriftsprache und Gelehrsamkeit 292 – Poesie als Gesellschaftsspiel 295 – Die großen Erzähler(innen) 297 – Alltägliches und Außeralltägliches: die Tagebücher als literarisches Genre 299 – Im «Spiegel» der Geschichte: Chroniken und historische Geschichten 301 – Indigene Sichtweisen in der Malerei 304 – Die zwei Seiten der Musik 306 – Gepflegter Müßiggang: Sport und Spiele am Hof von Heiankyō 309	
5.	Esoterische Schulen buddhistischer Frömmigkeit	313
	Religionspolitik 313 – Saichō und die Gründung der Tendai-Schule 314 – Die Shingon-Schule: Kūkai und seine Nachfolger 317 – Netzwerke und Hierarchien 319 – Religiöse Koexistenz: Buddhismus und einheimischer Götterkult 320 – Religion und Herrschaft in der Heian-Zeit 323	
IV	Die Samurai an der Macht. Krieg und Kultur im Mittelalter, 1185–1568	
1.	Strukturelemente der Epoche	329
2.	Die Kriegerklasse als politische Funktionselite	333
2.1	Die Kamakura-Zeit, 1185–1333	333
	Ein Rebell, der Ordnung schafft 333 – Die Regentschaft der Hōjō-Familie 340 – Die Invasionen der Mongolen, 1274/81 348 – Krisensymptome 355 – Neue Herausforderungen 358 – Der neue Tenno 361	
2.2	Die Kenmu-Restauration, 1333–36: Politisches Intermezzo oder historischer Wendepunkt?	363
	Go-Daigos «persönliches Regiment» 363 – Widerstand und Verrat 366	
2.3	Die Muromachi-Zeit, 1336–1568	369
	Das Ashikaga-Shogunat in der Zeit des dynastischen Schismas 369 – Regionale Bündnisse und sozialer Protest 375 – Der kaiserliche Kompromiss von 1392 377 – Der Autoritätsverlust des Shogunats im frühen 15. Jahrhundert 378 – Der Eintritt in das chinesische Tributsystem 380 – Der Lizenzhandel und die Hafenstädte 385	
2.4	Die «Zeit der kämpfenden Länder», 1467–1568	389
	Ein alter Film und eine neue Ausstellung 389 – Das Shogunat in Auflösung 391 – Der Ōnin-Krieg, 1467–77 394 – Kyoto und die Provinzen nach dem Ōnin-Krieg 396 – Typen regionaler Militärherrschaft 400 – Kriegführung und Waffentechnik 403 – Die endgültige Entmachtung der Ashikaga, 1568/73 405	
3.	Der soziale Umbau im Zeichen der Mangelwirtschaft	407
	Demographische Entwicklung und Städtebildung 407 – Landwirtschaft und Gewerbe 409 – Die Fischerei 413 – Bauwirtschaft und Arbeitskräfte-	

	mangel 414 – «Grundlage des Wohlstands?»: Die Anfänge der Geld- und Marktwirtschaft 415 – Soziale Schichtung 417 – Familienbildung und Geschlechterbeziehungen 429	
4.	Die Schöpfung kultureller Traditionen	433
	Ambivalenzen der Epoche 433 – Zeitdiagnosen 434 – Nō: eine neue Bühnenkunst 437 – Die Tuschemalerei 438 – Meisterwerke der mittelalterlichen Literatur 441 – Reisen und Schreiben 444 – Architektur und Gartenbau 445 – Die Teezeremonie 448	
5.	Virtuosen der religiösen Reform	450
	Der Zen 450 – Der Amida-Buddhismus 455 – Nichiren als Kritiker des Amida- und Zen-Buddhismus 460 – Die Emanzipation des Shintō 461	
V	Die zweite Reichseinigung, 1568–1615	
1.	Zeitenwechsel	467
2.	Das Charisma Oda Nobunagas	471
	Brutaler Despot oder politischer Visionär? 471 – Machtwechsel 472 – Die Niederwerfung der buddhistischen Sekten 474 – Nobunagas Reformen 475	
3.	Toyotomi Hideyoshi: Herrscherbild und Herrschspraxis . .	477
	Die vielen «Gesichter Hideyoshis» 477 – Der Feldherr 479 – Der Reformmer 480 – Der Liebhaber der Architektur und Künste 482 – Der Imperialist 484	
4.	Priester und Händler. Die ersten Europäer in Japan	487
	Die Anfänge der katholischen Mission 487 – Die Ausbreitung des Christentums 488 – Die Anfänge der Christenverfolgung 490 – Der europäisch-asiatische Handel mit Japan um 1600 492	
5.	Die Vollendung der Reichseinigung	497
	Der Aufstieg Tokugawa Ieyasus 497 – Die Schlacht bei Sekigahara (1600) 500 – Der neue Shogun 501	
VI	Pax Tokugawa. Wirtschaftliche Dynamik und kulturelle Blüte, 1615–1840	
1.	Edo – die Residenz des Shogun	507
2.	Der verordnete Friede	511
	Die Topographie der Macht 511 – Der Weg hin zur «Abschließung» gegenüber Europa 523 – Japans Außenbeziehungen nach 1640 529 – Wirtschaft-	

2.	Das Kartell der Macht: Parteien, Wirtschaft und Verwaltung	813
	Die neue konservative Hegemonie 813 – Der Kampf um die Verlängerung des Sicherheitsvertrags 816 – Indikatoren des wirtschaftlichen Aufstiegs, 1952–73 819 – Die Konsolidierung der Konservativen und die parlamentarische Opposition 825 – Dissens und Protest 828 – Im Zentrum des «eisenen Dreiecks»: Tanaka Kakuei 832 – «Restrukturierung» und «Internationalisierung»: Die 1980er Jahre als Phase des Übergangs 838 – Das Ende einer Epoche: der Tod Hirohitos im Januar 1989 842	
3.	Kultur in der Wohlstandsgesellschaft	845
	Soziologische Impressionen: Ideale, Träume und Fiktionen 845 – Der neue Mittelstand 846 – Antinomien der Amerikanisierung 848 – Strategien kultureller Selbstbehauptung 850 – Zwischen Ideal und Realität, 1945–60 851 – Die Renaissance des Religiösen 856 – Träume und Alpträume, 1960–75 858 – Schein und Sein, 1975–90 861	
X	Japan nach dem Boom. Von 1989/90 bis in unsere Zeit	
1.	Die zwei Gesichter der Spätmoderne	867
2.	Politik in einer sich verändernden Welt	870
	Der neue Tenno und die Schatten der Vergangenheit 870 – Japans Außenpolitik nach dem Kalten Krieg 872 – Das Ende der «Bubble Economy» 877 – Die LDP in der Defensive 878 – Die Ära Koizumi, 2001–06 883 – Machtwechsel 885 – Die dreifache Katastrophe vom 11. März 2011 887 – Wie man ein «wunderbares Japan» schafft. Die Visionen Abe Shinzōs 890	
3.	«Verlorene Jahrzehnte»? Wirtschaft und Gesellschaft nach 1990	893
	Vom «alten Japan» zum «neuen Japan» 893 – Der demographische Wandel: Geburtenrückgang und Überalterung 895 – Von der «homogenen Mittelstandsgesellschaft» zu «sozialer Ungleichheit» 897	
4.	«Cool Japan» – eine neue Kultur für eine neue Zeit	900
	Softpower. Die globale Ausstrahlung der japanischen Populärkultur 900 – Neue Tendenzen in Kunst und Architektur 904 – Medien im Umbruch 908 – Japans «letzte Menschen»: Robotertechnik und Roboterkultur 909	
	Schluss	913

Anhang

1.	Erläuterungen zur Datierung und zum Kalender	925
2.	Glossar	926
3.	Verzeichnis der Karten	930
4.	Liste der Abbildungen	931
5.	Abkürzungsverzeichnis	933
6.	Anmerkungen	935
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis	1025
8.	Bildnachweis	1033
	Danksagung	1035
	Personenregister	1037